

Wetter:

Morgen am Donnerstag stark bewölkt mit teils kräftigen Regenschauern bzw. Graupelschauern. Die Schneefallgrenze liegt dabei bei 600 m. Am Freitag Vormittag soll es trocken und sonniger werden bei Tagestemperaturen bis 7 °C. Gegen Spätnachmittag bzw. am Abend wieder einsetzende Regenfälle. Am Samstag und Sonntag erneut sehr regnerische und weiterhin sehr kühl mit viel Wind. In der Nacht zum Montag bei Aufklaren können die Temperaturen bis auf 0 °C und in ungünstigen Lagen auch leicht fallen.

Situation

Die Blüte geht nun sehr zügig zu Ende. Meist wurde das vergangene Wochenende für ATS und Cerone Behandlungen genutzt. In dieser Woche ergibt mit der kalten und nassen Witterung keine weitere Möglichkeit für eine weitere Ausdünnungsmaßnahme.

Schorfstrategie

Wie auf unserem Info-Treffen gestern erläutert ist die Schorfbekämpfung in dieser kritischen Phase auf Grund des starken Winds sehr schwierig. In den meisten Betrieben liegt folgende Situation vor:

Meist wurde eine Belagsvorlage am Sonntag mit Belag plus Sercadis oder Belanty ausgebracht. Am Montag erfolgte dann der erwartete starke Sporenausstoss. Die anschließende Blattnassdauer war dann von Teilregion zu Teilregion am See etwas unterschiedlich. Durch den kräftigen Wind erfolgte eine schnelle Abtrocknung der Bestände am Spätnachmittag. In der Nacht zum Dienstag kam der nächste Schauer und brachte schon deutlich weniger Ascosporen. Mit dem starken Wind trockneten die Bestände ebenfalls wieder bis zum Mittag vollständig ab. Einige Betriebe haben dann versucht mit einer Syllit-Behandlung die laufende Infektion zu stoppen. Gegen Abend setzte erneut Niederschlag ein der bis heute anhält. Der Sporenausstoss ging auf Grund der kalten Witterung heute am Mittwoch weiter zurück und war nur noch **sehr gering**.

Strategie: In Anlagen mit geringem Vorjahresbefall empfehlen wir heute Abend oder morgen nun keine Stoppbehandlung mehr. Begründung: Die am Montag gekeimten Sporen (deutlich starker Ausstoss) sind nun kaum mehr abzutöten. Zudem war die Trockenperiode länger als 10 Stunden was zum Austrocknen und Absterben eines Teils der Sporen geführt hat.

Am Freitag sollte dann ein **neuer Belag** auf trockene Blätter ausgebracht werden um für die nächsten Niederschläge am kommenden Wochenende wieder geschützt zu sein!

Hierbei empfehlen wir dann z.B. eine Captanbelagsspritzung in Kombination mit z.B. Flint oder Belanty (nicht notwendig falls am Sonntag bereits verwendet wurde). Belanty darf aber nicht mit Geoxe (Kelchfäule gemischt werden). Delan empfehlen alternativ als Belagsmittel sollte nicht bei Gala zum Einsatz kommen (Berostungsgefahr auf Grund der stark verdünnten Cuticula).

Anlagen mit Vorjahresbefall bzw. Anlagen die am Samstag behandelt wurden und noch keine Stopp-Behandlung gestern erhalten haben sollte möglichst noch heute Abend auf feuchte Blätter eine Stopp-Spritzung mit Captan oder Schwefelkalk durchgeführt werden.

Zusätze: Gibbereline (GA 4/7) wie GibbPlus oder Novagib zur Berostungsminderung empfehlen wir im Augenblick noch nicht da es am Freitag zu kalt ist. Für eine befriedigende Wirkung sollten die Tagestemperaturen über 10 °C liegen!

Ihr POB-Team

Leicht, Wetzler, Nordmann, Jäger